



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

Februar 2026

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

„KANARIENVOGEL IN DER KOHLENGRUBE“

„Aber er sah ihre Not an, als er ihr Schreien hörte, und er gedachte an seinen Bund mit ihnen und empfand Mitleid nach seiner großen Gnade; und er ließ sie Barmherzigkeit finden bei allen, die sie gefangen hielten. Rette uns, HERR, unser Gott! Sammle uns aus den Heidenvölkern, dass wir deinem heiligen Namen danken und uns glücklich preisen, zu deinem Ruhm! Gepriesen sei der HERR, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und alles Volk soll sagen: Amen! Hallelujah!“

(Psalm 106,44-48)

Kennen Sie den Ausdruck „Kanarienvogel in der Kohlegrube“? Er stammt aus dem Bergbau, wo Kanarienvögel zum Aufspüren giftiger Gase eingesetzt wurden. Wenn der Kanarienvogel Anzeichen von Stress zeigte oder starb, war dies ein Zeichen dafür, dass die Luft für die Bergleute gefährlich war und sie die Grube verlassen mussten. Der Ausdruck wird als Warnsignal verwendet, um auf potenzielle Gefahren hinzuweisen.

Leider zeigt ein kurzer Überblick über die Ereignisse der letzten Jahre in europäischen Ländern, Südafrika, Australien, Großbritannien, Amerika und anderen Ländern, dass es in den jüdischen Gemeinden dieser Länder viel zu viele „Kanarienvögel in den Kohlebergwerken“ gegeben hat, die gestorben sind. Die Giftigkeit des zunehmenden Antisemitismus wurde erkannt, und die Warnungen sind laut und deutlich. Für die jüdischen Menschen weltweit wird es gefährlich deutlich, dass es Zeit ist, die Bergwerke zu verlassen.

In Australien wurden jüdische Männer, Frauen und Kinder massakriert, als sie während einer Chanukka-Veranstaltung am Bondi Beach versuchten, Kerzen anzuzünden und Licht in die Welt zu bringen. In Zypern wurde ein junger Israeli schwer geschlagen und ins Krankenhaus eingeliefert, nachdem er beim Sprechen von Hebräisch gehört worden war. In Portugal muss ein beliebtes jüdisches Restaurant, das seit zehn Jahren besteht, aufgrund zunehmender antisemitischer Graffitis, Belästigungen, Vandalismus und organisierten Drucks schließen. In den



USA gab es unzählige Berichte über Hakenkreuze, die auf Synagogen gesprüht wurden, sowie über gewalttätigere Angriffe wie in Colorado, wo Juden durch Brandbomben und Molotowcocktails verletzt und getötet wurden. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Artikels wurde die größte Synagoge in Mississippi durch einen antisemitischen Brandanschlag schwer beschädigt, wobei Teile des Gebäudes in Schutt und Asche gelegt wurden. In Frankreich sind das nationale Holocaust-Mahnmal und die Bildungseinrichtung sowie jüdische Gemeindezentren und Restaurants wiederholt Zielscheibe abscheulicher antisemitischer Angriffe geworden. In England wurden Juden an Jom Kippur ermordet, nachdem ein Terrorist mit seinem Auto in sie hineingefahren war und sie in einem brutalen Angriff erstochen hatte.

Keiner dieser Vorfälle ist ein Einzelfall, sondern sie ereignen sich in einem Klima von zunehmendem Antisemitismus und Aufwiegelung auf der ganzen Welt. Der Kanarienvogel ist in großer Not. Die Bergleute müssen gehen! Werden sie es sehen? Werden sie es hören? Werden sie evakuieren?

„Ich will dich, Jakob, sammeln, und zwar ganz sammeln; ich will den Überrest Israels vollständig zusammenbringen, will sie vereinigen wie die Schafe in der Hürde, wie eine Herde auf ihrem Weideplatz, dass es von Menschen wimmeln soll. Der Durchbrecher wird vor ihnen hinaufziehen; sie werden durchbrechen und zum Tor ein- und ausziehen; ihr König wird vor ihnen hergehen und der HERR an ihrer Spitze.“ (Micha 2,12-13).

GEBETSPUNKTE

- **Beten Sie** für die Sicherheit und den übernatürlichen Schutz der jüdischen Menschen, jüdischen Einrichtungen und Synagogen weltweit.
- **Beten Sie** dafür, dass jüdische Menschen auf der ganzen Welt die Warnzeichen sehen, hören und erkennen.
- **Beten Sie** für die Alija – es ist Zeit, dass das jüdische Volk nach Hause kommt. Beten Sie dafür, dass dieser Wunsch in ihren Herzen wächst und dass sie den Mut finden, ihre Länder zu verlassen und sich in Israel niederzulassen.
- **Beten Sie** für das Projekt „Offene Tore“ von CFI – dass Gott dieses Projekt weiterhin unterstützt, damit wir stets bereit sind, die neuen Einwanderer bei ihrer Ankunft in Israel zu unterstützen und zu segnen.

„Daran werden gedenken und zum HERRN umkehren alle Enden der Erde, und vor dir werden anbeten alle Geschlechter der Heiden. Denn das Königreich gehört dem HERRN, und er ist Herrscher über die Nationen“ (Psalm 22,28-29).

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Artikels wüten Unruhen und Proteste im Iran, da die Iraner auf die Straße gehen und ein besseres Leben fordern. Neben einer endlosen Liste von Problemen sind die Iraner seit kurzem mit einer katastrophalen wirtschaftlichen Lage und sogar Wasserknappheit konfrontiert. Ihnen reicht es. Der oberste Führer des Iran, Ayatollah Ali Khamenei, sieht sich der größten Bedrohung seiner Amtszeit gegenüber, und für das iranische Volk liegt Freiheit in der Luft, da Amerika mit einer möglichen Intervention droht.

- **Beten Sie**, dass das bössartige iranische Regime gestürzt wird und das iranische Volk frei wird.
- **Danken Sie Gott**, dass Er über die Nationen herrscht, einschließlich des Iran, und dass Er Seine Ziele für das iranische Volk erreichen wird.

Die meisten Gläubigen im Iran müssen sich heimlich treffen und gemeinsam in Privathäusern oder bei informellen Zusammenkünften still studieren und Gottesdienst feiern. In Zeiten der Unruhe, wie sie derzeit im Iran herrschen, kommt es häufig zu verstärkter Überwachung und wachsender Unsicherheit. Dieser Druck macht ohnehin schon gefährdete Gemeinschaften noch anfälliger.

- **Beten Sie** für die Gläubigen im Iran – dass sie Weisheit, Gnade und übernatürlichen Schutz erhalten.
- **Beten Sie** gegen den Geist der Angst in ihrem Leben.
- **Beten Sie**, dass sie Mut, Kühnheit und Ohren haben, um zu hören, was der Geist Gottes ihnen sagt.

Die Lage im Iran hat direkte Auswirkungen auf Israel. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Artikels wird berichtet, dass der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu seine wichtigsten Berater und Minister zu Sicherheitsberatungen einberufen hat und dass sich das gesamte israelische Sicherheitskabinett auf eine Sitzung vorbereitet. Diese Treffen finden aufgrund der stark zunehmenden inneren Unruhen im Iran statt und aufgrund der Tatsache, dass hochrangige iranische Beamte wiederholt damit gedroht haben, die Angriffe auf Israel wieder aufzunehmen, sollte die USA intervenieren und die Islamische Republik angreifen.

- **Beten Sie** dafür, dass Israels Führer Weisheit und Unterscheidungsvermögen von Gott erhalten, während sie diese Nation in Zeiten zunehmender und verschärfter innerstaatlicher und regionaler Spannungen führen.
- **Beten Sie** für den Schutz des israelischen Volkes unter den gegenwärtigen Umständen.
- **Beten Sie** für Frieden und Heilung in den Herzen und Gedanken der Israelis, während sie über mögliche iranische Angriffe nachdenken. Die Israelis sind der ständigen Konflikte müde und leben nach allem, was sie erlebt haben, insbesondere seit dem 7. Oktober 2023, mit einem echten Trauma. Sie brauchen den heilenden Balsam von Gilead, damit sie davon geheilt werden.
- **Danken und preisen Sie Gott** dafür, dass Er auf Seinem Thron sitzt und über alles herrscht. Er hat die ultimative Kontrolle und Autorität über die Nationen und wird Seine Ziele erreichen.

„Gedenkt an das Frühere von der Urzeit her, dass Ich Gott bin und keiner sonst; ein Gott, dem keiner zu vergleichen ist. Ich verkündige von Anfang an das Ende, und von der Vorzeit her, was noch nicht geschehen ist. Ich sage: Mein Ratschluss soll zustande kommen, und alles, was mir gefällt, werde ich vollbringen“ (Jesaja 46,9-10).

Mit Liebe und Segen aus Jerusalem, **Galya Hall**

Christian Friends of Israel – Jerusalem, Direktor

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA